

Der Magistrat der Stadt Laubach

35321 Laubach, 27.04.2015
Drucksache Nr. 732/2015

Amt: FD Zentrale Steuerung

Az.:

	Datum	Sitzung Nr.	beschlossen ja/nein	Bemerkungen
Magistrat	04.05.2015			
Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss	19.05.2015			
Haupt- und Finanzausschuss	20.05.2015			
Stadtverordnetenversammlung				

V o r l a g e

Förderung des Projektes "Pakt für den Nachmittag"

Beschlussantrag:

Der Magistrat stellt über den Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss sowie den Haupt- und Finanzausschuss den Antrag, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt die Bereitstellung von 6.000,- € für den „Pakt für den Nachmittag“.

Begründung:

Der Landkreis Gießen ist Pilot beim „Pakt für den Nachmittag“. In Laubach wird dieses in der Theodor-Heuss-Grundschule (kreisweit insgesamt 24 Grundschulen) umgesetzt.

Bislang hat das Land Hessen „für eine zu definierende Schülergruppe“ ein kostenfreies Angebot an drei Tagen der Woche bis 14.30 Uhr finanziert. Das Angebot umfasste allerdings an allen Schultagen die Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr und in den Ferien eine verkürzte Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Die Finanzierung der erweiterten Zeiten erfolgte durch diverse Zuschüsse (z.B. Offensive für Betreuung), die Sonderzuwendung durch den Landkreis und die Stadtwaldstiftung und Elternbeiträge. Dennoch war immer die Frage, ob im nächsten Schuljahr die Finanzierung ausreichen würde.

Das neue Finanzierungsmodell des Landes sieht vor, dass das Land rechnerisch an allen Schultagen die Betreuung bis 14:30 Uhr finanziert. Die Verteilung des Betrages an die jeweiligen Schulen richtet sich nach der Gesamtschülerzahl. Für Laubach bedeutet dies, dass es mehr Geld als zuvor geben wird (Stellenanteil von 1 Stelle auf 2,7 Stellen erhöht). Der Landkreis zahlt nach seiner Richtlinie 110,- € pro fest angemeldetem Kind, wenn die Kommune den gleichen Anteil bezahlt. Bisher wurde

die Zahlung über die Stadtwaldstiftung bewilligt. Der Magistrat ist jedoch der Meinung, dass ein Teil dieser Mittel hierfür über den Haushalt der Stadt abgewickelt werden sollte.

Für Laubach ergibt sich insgesamt der Betrag von 11.000,- € aus 100 angemeldeten Kindern und einem Finanzierungsbedarf von 110,- € je Kind. Ein Betrag in Höhe von 5.000,- € wird weiterhin über die Stadtwaldstiftung bewilligt; die Differenz in Höhe von 6.000,- € soll aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt werden. Der verbleibende Rest der Betreuungskosten wird weiterhin über die Eltern als Gebühren finanziert.

Eine Beteiligung der Kommune hat daher Einfluss auf die Höhe der Elternbeiträge. Im Rahmen der Initiative „Stärkung des Schulstandortes Laubach“ sieht der Magistrat diese Beteiligung als äußerst wichtig an.

Dadurch, dass die Schule nun mehr Geld für die Betreuung erhält, wird einerseits die Qualität durch die entstehende Sicherheit der Finanzierung gesteigert und gleichzeitig werden die betreuten Zeiten verlängert. An den Schultagen erfolgt die Betreuung künftig von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr und an den Ferientagen je nach Bedarf ebenso von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Bei der finanziellen Beteiligung der Stadt handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die jedoch gleichzeitig die finanzielle Beteiligung der Elternschaft minimiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Für den Haushalt 2016 werden 6.000,- € mehr unter dem Produkt Kinderbetreuung eingestellt. Für 2015 werden die 6.000,- € aus Restmitteln des Gesamthaushaltes finanziert. Für die weiteren 5.000,- € gibt es einen Beschluss der Stadtwaldstiftung über die Auszahlung.

(Klug)
Bürgermeister